

Fotoausstellung „Was isst die Welt?“
ehemals Sonnenwelt Groß Schönau;
Fotos: Peter Menzel



USA



Familie Revis in der Küche in Raleigh, North Carolina, versammelt mit einem Wochenvorrat an Lebensmitteln. Die Küche besteht aus elektr. Herd, Tischbackofen, Mikrowelle, Grill; Kühlschrank und Tiefkühler. Die Nahrung für eine Woche kostet rund 278 Euro. Das sind 55,6 € pro Person.

Der Begriff Fast Food entstand in den 1950er Jahren in den USA und hat besonders in der Entstehungszeit weltweit den ‚American Way of Life‘ verkörpert.

Fläche:	9,8 Mio. km ²
Einwohner:	322,8 Mio. EW
Dichte:	33 EW/km ²
Lebenserwartung:	Männer 76 Jahre Frauen 81 Jahre

Fertilitätsrate:	2,1 Kinder/Frau
Bevölkerungsentwicklung:	+0,74 %
BIP/Kopf:	57.000 \$
Index menschl. Entwicklung:	10. Platz

ökolog. Fußabdruck Essen:	1,79 gha/P.
durch. Kalorienverbrauch:	3.774 kal./Tag
jährlicher Fleischkonsum:	123 kg/Pers.
jährl. Konsum von Zucker, Süßem:	79 kg/Pers.

Fotoausstellung „Was isst die Welt?“
ehemals Sonnenwelt Groß Schönau;
Fotos: Peter Menzel

Australien



Familie Brown in Riverview mit einem Wochenvorrat an Lebensmitteln. Die Länge der Einkaufsliste ist unterschiedlich, je nachdem, ob die Kinder und Enkeln gerade da sind. Die Küche ist mit elektr. Herd, Mikrowelle, Grill und Kühlschrank, Tiefkühler ausgestattet. Die Kosten der Nahrung sind rund 306 €. Das sind 43,7 € pro Person.

Wer es ganz besonders authentisch möchte, kann im australischen Busch Raupen, Würmer und Yamswurzeln verkosten.

Fläche:	7,7 Mio. km ²
Einwohner:	24,3 Mio. EW
Dichte:	3,1 EW/km ²
Lebenserwartung:	Männer 80 Jahre Frauen 84 Jahre

Fertilitätsrate:	1,3 Kinder/Frau
Bevölkerungsentwicklung:	+1,8%
BIP/Kopf:	48.000 \$
Index menschl. Entwicklung:	2. Platz

ökolog. Fußabdruck Essen:	3,14 gha/pa
durch. Kalorienverbrauch:	3.045 kal./Tag
jährlicher Fleischkonsum:	123 kg/Pers.
jährl. Konsum von Zucker, Süßem:	58 kg/Pers.



Fotoausstellung „Was isst die Welt?“
ehemals Sonnenwelt Groß Schönau;
Fotos: Peter Menzel

Bhutan



**30% der Bevölkerung
haben Zugang zu elektrischem Strom.**

**85% der Bevölkerung
betreiben eigenen Anbau!**



Familie Namgays wohnt im abgelegenen Bergdorf Shingkhey. Das Bild zeigt die Familie im Gebetsraum ihres Stampflehmhauses mit dem Wochenvorrat für die 13-köpfige Familie. Gekocht wird im Lehmofen mit Feuerholz. Es gibt keinen Kühlschrank. Die Konservierung erfolgt mittels Trocknung. Die Nahrung kostet insgesamt rund 4 € pro Woche. Das sind 0,3 € pro Familienmitglied.

Die bevorzugten Fleischsorten in Nordbhotan sind Yak- oder Schweinefleisch, während im Süden eher Hammel- und Lammfleisch gegessen wird. Rindfleisch und Hühnchen sind im ganzen Land verbreitet.

Fläche:	38.400 km ²
Einwohner:	750.000 EW
Dichte:	19 EW/km ²
Fertilitätsrate:	5 Kinder/Frau

Lebenserwartung:	Männer 67 Jahre
	Frauen 69 Jahre
Bevölkerungsentwicklung:	+1,1%
BIP/Kopf:	6.500 \$

Index menschl. Entwicklung	132. Platz
öko. Fußabdruck Essen:	0,42 gha/pa
durch. Kalorienverbrauch:	2.816 kal./Tag
jährlicher Fleischkonsum:	3 kg/Pers.

Fotoausstellung „Was isst die Welt?“
ehemals Sonnenwelt Groß Schönau;
Fotos: Peter Menzel



Bosnien



Familie Dudo mit einem Wochenvorrat an Lebensmittel in der Wohnküche in Sarajevo. Die Küche besitzt einen elektrischen Herd, einen Kohlen-/Holzofen, sowie Kühlschrank und Tiefkühler. Die Nahrung kostet insgesamt rund 136 €. Das sind 27,20 Euro pro Person.

Zu den Süßspeisen gehört allen voran Baklava, ein Gebäck aus Blätter- bzw. Filoteig, gefüllt mit gehackten Walnüssen, Mandeln oder Pistazien und eingelegt in einem Sirup aus Honig, Zucker, Gewürzen und Rosenwasser.

Fläche:	51.200 km ²
Einwohner:	3,5 Mio. EW
Dichte:	69 EW/km ²
Lebenserwartung:	Männer 75 Jahre Frauen 83 Jahre

Fertilitätsrate:	1,3 Kinder/Frau
Bevölkerungsentwicklung:	-0,14%
BIP/Kopf:	7.000 \$
Index menschl. Entwicklung:	81. Platz

ökolog. Fußabdruck Essen:	1,09 gha/pa
durch. Kalorienverbrauch:	2.894 kal./Tag
jährlicher Fleischkonsum:	23 kg/Pers.
jährl. Konsum von Zucker, Süßem:	36 kg/Pers.

Fotoausstellung „Was isst die Welt?“
ehemals Sonnenwelt Groß Schönau;
Fotos: Peter Menzel

China



Familie Dong im Wohnzimmer ihrer Zweizimmerwohnung in Peking mit einem Wochenvorrat an Lebensmitteln. Die Küche hat Gasherd, Kühlschrank und Tiefkühler. Die Nahrung kostet insgesamt rund 126 Euro pro Woche. Das sind 31,50 € pro Person.

Nach rund 100 Tagen schmeckt ein „1000-Jahre-Ei“ angeblich am köstlichsten!

Fläche:	9,57 Mio. km ²
Einwohner:	1,38 Mrd. EW
Dichte:	144 EW/km ²
Lebenserwartung:	Männer 73 Jahre Frauen 77 Jahre

Fertilitätsrate:	1,6 Kinder/Frau
Bevölkerungsentwicklung:	+0,52%
BIP/Kopf:	9.000 \$
Index menschl. Entwicklung:	90. Platz

ökolog. Fußabdruck Essen:	0,77 gha/pa
durch. Kalorienverbrauch:	2.951 kal./Tag
jährlicher Fleischkonsum:	58 kg/Pers.
jährl. Konsum von Zucker, Süßem:	12 kg/Pers.



Fotoausstellung „Was isst die Welt?“
ehemals Sonnenwelt Groß Schönau;
Fotos: Peter Menzel

Ecuador



Familie Ayme in ihrer Wohnküche in Tingo, einem kleinen Dorf in den Zentralanden mit einem Wochen-
vorrat an Lebensmitteln. Es wird mit Feuerholz gekocht und die Konservierung erfolgt mittels natürlicher
Trocknung. Die Nahrung kostet insgesamt rund 26 €/Woche bzw. 2,90 € pro Person.

Das berühmteste Gericht der ecuadorianischen Anden
ist Cuy, gegrilltes Meerschweinchen.

Fläche:	283.561 km ²
Einwohner:	16,9 Mio. EW
Dichte:	55 EW/km ²
Lebenserwartung:	Männer 73 Jahre Frauen 79 Jahre

Fertilitätsrate:	2,51 Kinder/Frau
Bevölkerungsentwicklung:	+1,3%
BIP/Kopf:	6.000 \$
Index menschl. Entwicklung:	89. Platz

ökolog. Fußabdruck Essen:	0,58 gha/pa
durch. Kalorienverbrauch:	2.754 kal./Tag
jährlicher Fleischkonsum:	49 kg/Pers.
jährl. Konsum von Zucker, Süßem:	53 kg/Pers.



Fotoausstellung „Was isst die Welt?“
ehemals Sonnenwelt Groß Schönau;
Fotos: Peter Menzel

Ägypten



**96% der Bevölkerung
haben Zugang zu elektrischem Strom.**

**44% der Bevölkerung
leben von weniger als 2 \$ pro Tag!**



Familie Ahmed in ihrer Wohnung in Kairo mit einem Wochenvorrat an Lebensmitteln. Die Nahrung kostet ungefähr 56 Euro pro Woche. Das sind 4,70 € pro Familienmitglied.

Seit Ewigkeiten wird gegessen, was im fruchtbaren Niltal wächst. Das hat die Ägypter zu Meistern der vegetarischen Küche gemacht.

Fläche:	1 Mio. km ²
Einwohner:	94,7 Mio. EW
Dichte:	87 EW/km ²
Lebenserwartung:	Männer 70 Jahre Frauen 76 Jahre

Fertilitätsrate:	3,3 Kinder/Frau
Bevölkerungsentwicklung:	1,8 %
BIP/Kopf:	6.000 \$
Index menschl. Entwicklung:	111. Platz

ökolog. Fußabdruck Essen:	0,74 gha/pa
durch. Kalorienverbrauch:	3.383 kal./Tag
jährlicher Fleischkonsum:	25 kg/Pers.
jährl. Konsum von Zucker, Süßem:	38 kg/Pers.

Fotoausstellung „Was isst die Welt?“
ehemals Sonnenwelt Groß Schönau;
Fotos: Peter Menzel

Frankreich



77% des elektrischen Stroms kommt aus Atomkraftwerken.



Familie Le Moin im Wohnzimmer ihrer Wohnung in Montreuil, einem Vorort von Paris mit dem Wochenvorrat an Lebensmittel. In ihrer Küche gibt es elektr. Herd, Mikrowelle, Kühlschrank und Tiefkühler. Die Nahrung kostet rund 342 Euro oder 85,5 € pro Familienmitglied.

Für Franzosen heißt Essen nicht Nahrungsaufnahme, sondern Genuss. Daher stehen Qualität, Geschmack und Vielfalt immer Vordergrund.

Fläche:	643.800 km ²
Einwohner:	67 Mio. EW
Dichte:	103 EW/km ²
Lebenserwartung:	Männer 78 Jahre Frauen 85 Jahre

Fertilitätsrate:	2 Kinder/Frau
Bevölkerungsentwicklung:	+0,43 %
BIP/Kopf:	38.000 \$
Index menschl. Entwicklung:	21. Platz

ökolog. Fußabdruck Essen:	1,69 gha/pa
durch. Kalorienverbrauch:	3.654 kal./Tag
jährlicher Fleischkonsum:	111 kg/Pers.
jährl. Konsum von Zucker, Süßem:	45 kg/Pers.

Fotoausstellung „Was isst die Welt?“
ehemals Sonnenwelt Groß Schönau;
Fotos: Peter Menzel

Großbritannien



19 % der Zehnjährigen gelten in
Großbritannien als übergewichtig.



Familie Bainton im Esszimmer ihrer Wohnung in Collingbourne Ducis mit einem Wochenvorrat an Lebensmitteln. Die Küche besteht aus elektr. Herd, Mikrowelle, Kühlschrank und Tiefkühler. Die Nahrung kostet rund 206 Euro pro Woche. Das sind 51,5 € pro Person.

Zucker ist ein Hauptverursacher von Übergewicht. Britische Kinder zwischen vier und elf Jahren ernähren sich zu rund 15 % von Zucker.

Fläche:	243.600 km ²
Einwohner:	65 Mio. EW
Dichte:	268 EW/km ²
Lebenserwartung:	Männer 78 Jahre Frauen 82 Jahre

Fertilitätsrate:	1,81 Kinder/Frau
Bevölkerungsentwicklung:	+0,8 %
BIP/Kopf:	40.000 \$
Index menschl. Entwicklung:	16. Platz

ökolog. Fußabdruck Essen:	1,41 gha/pa
durch. Kalorienverbrauch:	3.412 kal./Tag
jährlicher Fleischkonsum:	85 kg/Pers.
jährl. Konsum von Zucker, Süßem:	40 kg/Pers.



Fotoausstellung „Was isst die Welt?“
ehemals Sonnenwelt Groß Schöнау;
Fotos: Peter Menzel

Italien



Familie Manzo in der Küche ihrer Wohnung in Palermo mit dem Wochenvorrat an Lebensmitteln. Die Küche hat Gasherd, Kühlschrank und Tiefkühler. Die Nahrung kostet 211 Euro/Woche. Das sind 42 € pro Familienmitglied.

Die Länder mit dem höchsten Pasta-Konsum:
1. Italien 26,0 kg / 2. Venezuela 13,2 kg / 3. Tunesien 11,9 kg
4. Griechenland 10,6 kg / 5. Schweiz 9,2 kg

Fläche:	301.000 km ²
Einwohner:	60,5 Mio. EW
Dichte:	201 EW/km ²
Lebenserwartung:	Männer 79 Jahre Frauen 85 Jahre

Fertilitätsrate:	1,37 Kinder/Frau
Bevölkerungsentwicklung:	+0,24% %
BIP/Kopf:	30.000 \$
Index menschl. Entwicklung:	26. Platz

ökolog. Fußabdruck Essen:	1,38 gha/pa
durch. Kalorienverbrauch:	3.671 kal./Tag
jährlicher Fleischkonsum:	100 kg/Pers.



Fotoausstellung „Was isst die Welt?“
ehemals Sonnenwelt Groß Schönau;
Fotos: Peter Menzel

Japan



Familie Ukita in ihrem Esszimmer in Kodaira City mit einem Wochenvorrat an Lebensmittel. Sie kocht mittels Gasherd und Reiskocher. Es gibt einen kleinen Kühlschrank und Tiefkühler. Die Kosten für den Wochenvorrat sind 258 € bzw. 65 € pro Person.

Die japanische Küche gilt als sehr fettarm und ist eine der gesündesten Küchen überhaupt.

Fläche:	378.000 km ²
Einwohner:	126 Mio. EW
Dichte:	337 EW/km ²
Lebenserwartung:	Männer 81 Jahre Frauen 87 Jahre

Fertilitätsrate:	1,3 Kinder/Frau
Bevölkerungsentwicklung:	-0,19 %
BIP/Kopf:	39.000 \$
Index menschl. Entwicklung:	17. Platz

ökolog. Fußabdruck Essen:	1,43 gha/P.
durch. Kalorienverbrauch:	2.761 kal./Tag
jährlicher Fleischkonsum:	48 kg/Pers.
jährl. Fischkonsum:	73 kg/Pers.



Fotoausstellung „Was isst die Welt?“
ehemals Sonnenwelt Groß Schönau;
Fotos: Peter Menzel

Mali



**Rund 91% der Bevölkerung
leben von weniger als 1,5 €/Tag.**

**Am Land haben
1% der Haushalte elektrischen Strom!**



Familie Natomo ist mit ihrem Wochenvorrat auf dem Dach ihres Lehmziegelhauses in Koukakourou. Sie kochen mit Holzfeuer und konservieren mittels natürlicher Trocknung. Die Kosten für den Wochenvorrat sind rund 21 €. Das sind 1,40 € pro Person!

Grundnahrungsmittel in Mali bilden Reis, Hirse, Mais, Sorghum und Bohnen.

Fläche:	1,24 Mio. km ²
Einwohner:	18,7 Mio. EW
Dichte:	15 EW/km ²
Lebenserwartung:	Männer 51 Jahre Frauen 55 Jahre

Fertilitätsrate:	6,14 Kinder/Frau
Bevölkerungsentwicklung:	+2,96 %
BIP/Kopf:	1.000 \$
Index menschl. Entwicklung:	175. Platz

ökolog. Fußabdruck Essen:	0,57 gha/P.
durch. Kalorienverbrauch:	2.174 kal./Tag
jährlicher Fleischkonsum:	22 kg/Pers.



Fotoausstellung „Was isst die Welt?“
ehemals Sonnenwelt Groß Schönau;
Fotos: Peter Menzel

Mexiko



Mexiko ist das Land mit dem höchsten Konsum von Coca Cola pro Person.



Familie Casaleses in ihrem Wohnzimmer in Cuernavaca mit einem Wochenvorrat an Lebensmittel. Ihre Küche hat Gasherd, Kühlschrank und Tiefkühler. Die Lebensmittel der Familie kosten rund 154 € pro Woche oder 31 Euro pro Person.

Limo, Chips und ohne Ende Tacos: Die Menschen in Mexiko gehören zu den dicksten der Welt, Diabetes ist weit verbreitet.

Fläche:	2,0 Mio. km ²
Einwohner:	123,2 Mio. EW
Dichte:	62 EW/km ²
Lebenserwartung:	Männer 74 Jahre Frauen 80 Jahre

Fertilitätsrate:	2,5 Kinder/Frau
Bevölkerungsentwicklung:	+1,15 %
BIP/Kopf:	15.000 \$
Index menschl. Entwicklung:	77. Platz

ökolog. Fußabdruck Essen:	0,95 gha/P.
durch. Kalorienverbrauch:	3.145 kal./Tag
jährlicher Fleischkonsum:	63 kg/Pers.
jährl. Konsum von Zucker, Süßem:	39 kg/Pers.



Fotoausstellung „Was isst die Welt?“
ehemals Sonnenwelt Groß Schönau;
Fotos: Peter Menzel

Mongolei



Familie Batsuuri in ihrem Untermietzimmer in Ulan Bator mit einem Wochenvorrat an Lebensmittel. Die Gemeinschaftsküche für 2 Familien hat einen elektr. Herd, Kohlenofen, Kühlschrank und einen Tiefkühler. Die Nahrung für die Familie kostet 33 € bzw. 8,25 € pro Person und Woche.

In einem Land, in dem die Vegetationsperiode gerade mal vier bis fünf Monate beträgt, besteht die Nahrung im wesentlichen aus Produkten der Weidetiere, also Milchprodukten und Fleisch.

Fläche:	1,56 Mio.km ²
Einwohner:	3 Mio. EW
Dichte:	1,9 EW/km ²
Lebenserwartung:	Männer 66 Jahre Frauen 71 Jahre

Fertilitätsrate:	2,64 Kinder/Frau
Bevölkerungsentwicklung:	1,25 %
BIP/Kopf:	12.000 \$
Index menschl. Entwicklung:	92. Platz

ökolog. Fußabdruck Essen:	1,79 gha/P.
durch. Kalorienverbrauch:	2.249 kal./Tag
jährlicher Fleischkonsum:	68 kg/Pers.



Fotoausstellung „Was isst die Welt?“
ehemals Sonnenwelt Groß Schönau;
Fotos: Peter Menzel

Philippinen



Rund 46% der Bevölkerung leben von
weniger als 2 €/Tag.

Ein Big Mac kostet in Manila 1,2 €!



Familie Cabana im Hauptzimmer ihrer 200 m² in Manila mit dem Wochenvorrat an Lebensmittel. Ihre Küche hat einen Gasherd, jedoch keinen Kühlschrank. Die Nahrung für eine Woche kostet 40 € und das sind 5 € pro Person!

Fisch und Meeresfrüchte sind gemeinsam mit Reis die Grundnahrungsmittel der Philippinen.

Fläche:	343.000 km ²
Einwohner:	106,5 Mio. EW
Dichte:	294 EW/km ²
Lebenserwartung:	Männer 69 Jahre Frauen 75 Jahre

Fertilitätsrate:	3,2 Kinder/Frau
Bevölkerungsentwicklung:	+1,59 %
BIP/Kopf:	5.000 \$
Index menschl. Entwicklung:	116. Platz

ökolog. Fußabdruck Essen:	0,83 gha/P.
durch. Kalorienverbrauch:	2.379 kal./Tag
jährlicher Fleischkonsum:	32 kg/Pers.
jährl. Konsum von Zucker, Süßem:	22 kg/Pers.



Fotoausstellung „Was isst die Welt?“
ehemals Sonnenwelt Groß Schönau;
Fotos: Peter Menzel



Polen



Familie Sobczynscy wohnt in Konstancin-Jeziorna, außerhalb von Warschau. Auf dem Foto sind sie mit einem Wochenvorrat an Lebensmittel. Ihre Küche hat Gasherd, Kühlschrank und Tiefkühler. Die Nahrung für eine Woche kostet rund 123 €. Das sind 24,6 € pro Person.

Die polnische Küche kann man sich nicht ohne Fleisch vorstellen, insbesondere Schweinefleisch und Rindfleisch ist von großer Bedeutung. Auch bekannt sind vor allem traditionelle polnische Wurstwaren.

Fläche:	313.000 km ²
Einwohner:	38,6 Mio. EW
Dichte:	123 EW/km ²
Lebenserwartung:	Männer 72 Jahre Frauen 80 Jahre

Fertilitätsrate:	1,3 Kinder/Frau
Bevölkerungsentwicklung:	+0,04 %
BIP/Kopf:	12.000 \$
Index menschl. Entwicklung:	35. Platz

ökolog. Fußabdruck Essen:	1,3 gha/P.
durch. Kalorienverbrauch:	3.374 kal./Tag
jährlicher Fleischkonsum:	77 kg/Pers.
jährl. Konsum von Zucker, Süßem:	32 kg/Pers.



Fotoausstellung „Was isst die Welt?“
ehemals Sonnenwelt Groß Schönau;
Fotos: Peter Menzel

Türkei



Rund 10% der Bevölkerung
leben von weniger als 2 €/Tag.



Familie Celik wohnt in einer 2-Zimmerwohnung in Istanbul. Auf dem Foto sind sie mit einem Wochenvorrat an Lebensmittel. Die Küche ist mit Gasherd, Kühlschrank und Tiefkühler ausgestattet. Die Nahrung für eine Woche kostet rund 119 €. Das sind 20 € pro Person.

Die türkische Küche entwickelte sich durch Einflüsse des Mittelmeerraums, des Orients und sogar aus Indien.

Fläche: 784.000 km²
Einwohner: 80,8 Mio. EW
Dichte: 103 EW/km²
Lebenserwartung: Männer 71 Jahre
Frauen 75 Jahre

Fertilitätsrate: 2 Kinder/Frau
Bevölkerungsentwicklung: +1,24 %
BIP/Kopf: 15.000 \$
Index menschl. Entwicklung: 71. Platz

ökolog. Fußabdruck Essen: 1,06 gha/P.
durch. Kalorienverbrauch: 3.357 kal./Tag
jährlicher Fleischkonsum: 24 kg/Pers.
jährlicher Konsum von Zucker, Süßem: 32 kg/Pers.



Fotoausstellung „Was isst die Welt?“
ehemals Sonnenwelt Groß Schöna;u;
Fotos: Peter Menzel

Tschad



**Tschad hat beim aktuellen Verbrauch
Ölreserven für 4.100 Jahre!**

**Allerdings wird derzeit 100% der Pro-
duktion exportiert. Der heimische Be-
darf wird importiert!**



Familie Aboubakar aus Dafur im Sudan vor Ihrem Zelt im Flüchtlingslager Breidjing mit einem Wochen-
vorrat an Lebensmitteln. Gekocht wird mit Feuerholz und Lebensmittel werden getrocknet. Die Nahrung
für eine Woche kostet rund 1,23 Euro. Das sind 0,2 € pro Person und Woche!

Für einen Großteil der armen Bevölkerung im Tschad ist
das Grundnahrungsmittel Sorghum, Yamswurzel, Reis oder
Maniok.

Fläche:	1,28 Mio. km ²
Einwohner:	13,2 Mio. EW
Dichte:	10 EW/km ²
Lebenserwartung:	Männer 48 Jahre Frauen 50 Jahre

Fertilitätsrate:	6,7 Kinder/Frau
Bevölkerungsentwicklung:	+1,88 %
BIP/Kopf:	2.000 \$
Index menschl. Entwicklung:	186. Platz

ökolog. Fußabdruck Essen:	0,41 gha/P.
durch. Kalorienverbrauch:	2.114 kal./Tag
jährlicher Fleischkonsum:	13 kg/Pers.
jährl. Konsum von Zucker, Süßem:	kg/Pers.